

Projekt:	Altortsanierung Münchaurach	Tag:	30.09.2019
Bauvorhaben:	Neugestaltung der Ortsmitte Münchaurach	Blatt Nr.:	1
Bauherr:	Gemeinde Aurachtal	Uhrzeit:	19.00-22.00

Anwesende Personen:	Verteiler:	Versand:
Hr. Klaus Schumann, Bgm. Gmd. Aurachtal	Bürgermeister Klaus Schumann, Gemeinde Aurachtal	e-mail
32 Teilnehmer, laut Liste	Frau Urbanski, VG Aurachtal	e-mail
	Fr. Piezunka, Reg. v. Mfr., Städtebauförderung	e-mail
Hr. Müller-Maatsch, Frau Göbel, Büro Müller-Maatsch	Büro Müller-Maatsch	

Veranlassung:

Die Gemeinde besitzt im Zentrum von Münchaurach am Feuerwehrhaus ein Grundstück, auf dem bereits alle Gebäude abgebrochen sind, die mit Hilfe der Städtebauförderung neu gestaltet werden sollen. Hierzu hat Frau Piezunka, Regierung von Mittelfranken/Abt. Städtebauförderung, ange-regt, eine Bürger- und Ideenwerkstatt durchzuführen, um die Wünsche und Vorstellungen der Bür-ger für die Nutzung des Platzes mit aufzunehmen und einzubeziehen

Gegenüber liegt ein Teil des früheren Klosterfriedhofes mit Kriegerdenkmal und zwei Grabsteinen.

Ablauf der Ideenwerkstatt

Herr Bürgermeister Schumann begrüßt alle Anwesenden und übergibt das Wort an den Planer.

Herr Müller-Maatsch erläutert den Ablauf der Veranstaltung und zeigt anhand von Fotos die derzei-tige Platzsituation sowie Gestaltungsvorschläge aus Projekten des Büros mit möglichen Gestaltungselementen.

Sammlung Potentiale, Stärken und Schwächen

Auf einer Pinnwand werden die aus dem Plenum genannten Potentiale, Stärken und Schwächen der Ortsmitte von Münchaurach gesammelt und dienen als Einstieg in die Gruppenarbeit.

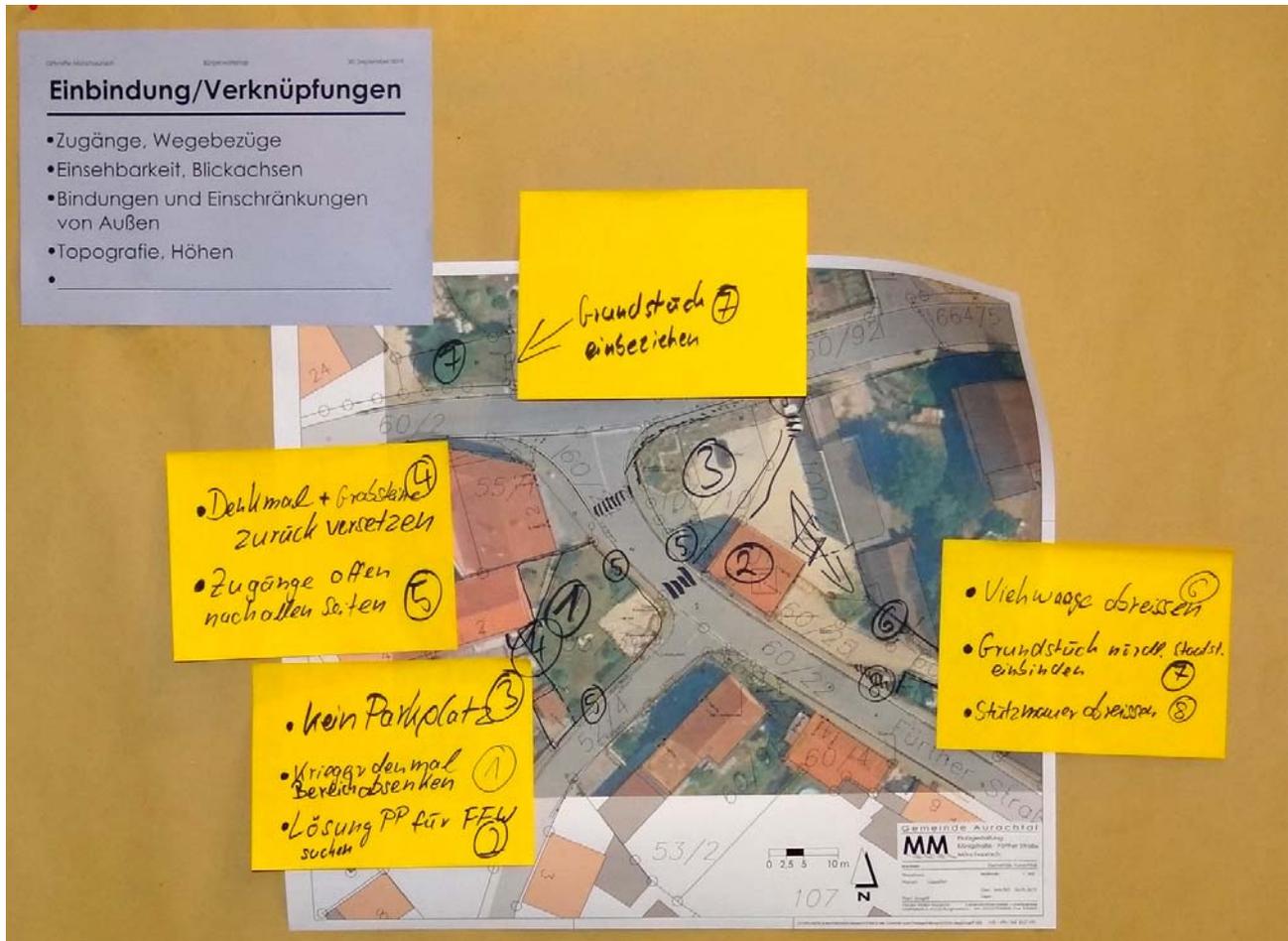


Projekt: **Altortsanierung Münchaurach**
 Bauvorhaben: **Neugestaltung der Ortsmitte Münchaurach**
 Bauherr: **Gemeinde Aurachtal**

Tag: 30.09.2019
 Blatt Nr.: 2
 Uhrzeit: 19.00-22.00

Ergebnisse der Gruppenarbeiten

Tisch 1 - Einbindung und Verknüpfung



Es soll kein Parkplatz entstehen, dennoch muss für die Feuerwehr eine Lösung gefunden werden, im Einsatzfall die Fahrzeuge abstellen zu können.

Das Parken könnte entlang der Scheunenwand geschehen.

Der ehemalige Friedhof soll abgesenkt werden, um eine bessere Zugänglichkeit zu erhalten. Er soll nicht wieder eingefriedet werden.

Das Denkmal und die Grabsteine im Bereich des alten Friedhofes sollen aus der wahllos verteilten Mitte heraus an die Ränder gruppiert werden, da sie keine gestaltete Rückseite besitzen.

Nördlich der Kreuzung befindet sich ein kleines Grundstück mit großen Baum (Fl.-Nr. 96), das ebenfalls in Gemeindebesitz ist. Dieses Grundstück soll in die Gestaltung mit einbezogen werden.

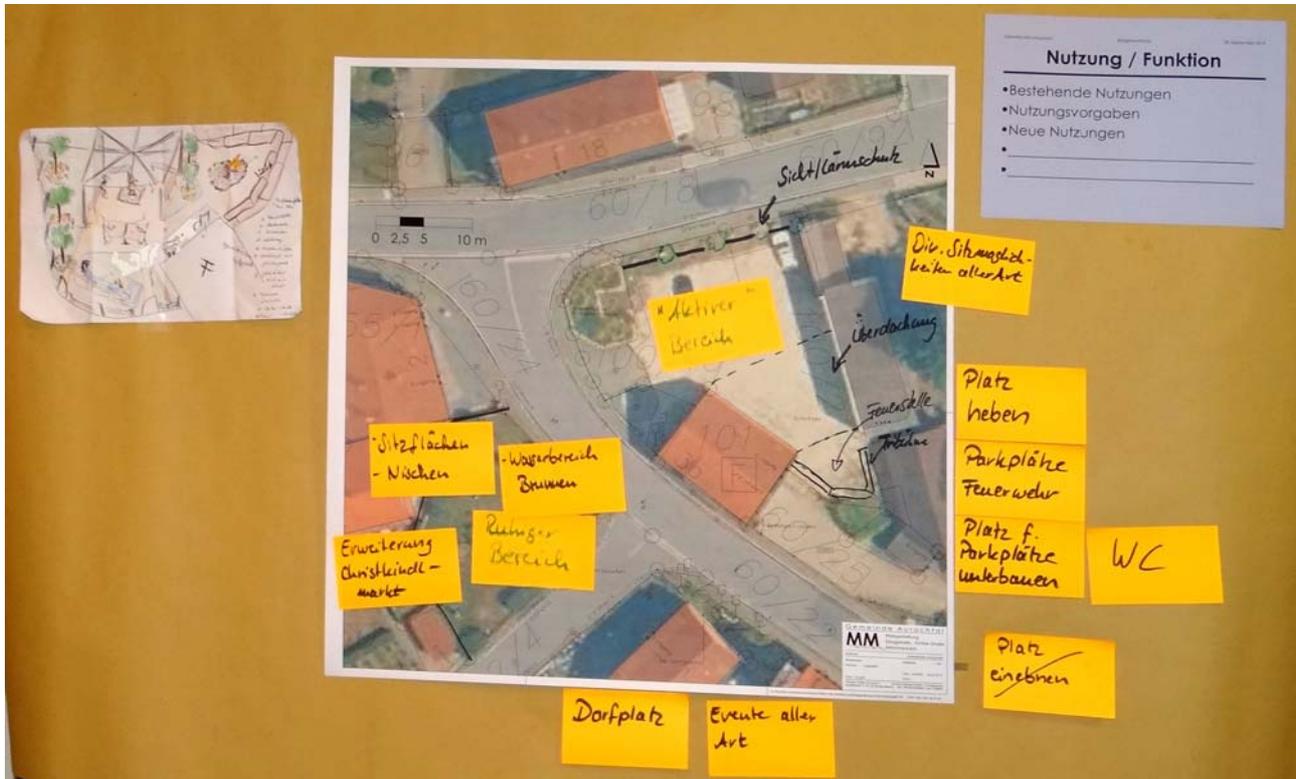
Die alte Viehwaage südlich des Feuerwehrhauses soll abgerissen werden. Die Fläche soll in die Platzgestaltung integriert werden.

Die Fußgänger-Verkehrsführung soll weiter von der Kreuzung weg verlegt werden, so dass auch die Strecke, die man auf der Straßenverkehrsfläche zurücklegt, nicht mehr so groß ist.

Die Einmündung der Kreisstraße in die Staatsstraße soll vor allem von Süden kommend und nach Osten abzweigend überarbeitet werden. Hier muss der Kurvenradius angepasst werden, da viele Lkw die Kurve nicht nehmen können und deshalb über den Gehsteig fahren und somit Fußgänger gefährden.

Projekt:	Altortsanierung Münchaurach	Tag:	30.09.2019
Bauvorhaben:	Neugestaltung der Ortsmitte Münchaurach	Blatt Nr.:	3
Bauherr:	Gemeinde Aurachtal	Uhrzeit:	19.00-22.00

Tisch 2 - Nutzung und Funktion



Der Bereich des alten Friedhofes mit den Denkmälern soll als ruhiger Aufenthaltsbereich mit der Integration von Wasser oder einem Brunnen gestaltet werden. Die Fläche könnte auch als Außenbereich für den Weihnachtsmarkt an der Kirche dienen.

Das Kriegerdenkmal kann zwar auf dem Platz verbleiben, es kann aber innerhalb versetzt werden. Wichtig ist hier nur die Erhaltung von Platzfläche vor dem Denkmal für Veranstaltungen wie Volkstrauertag.

Die Platzfläche am Feuerwehrhaus soll als aktiver Bereich gestaltet werden. Der Bereich könnte teilweise überdacht werden und eine Tribüne erhalten. Zur Straße hin könnte ein Sicht- und Schallschutz gebaut werden, z. B. aus Gabionen mit Bäumen unterbrochen oder mit Glaselementen.

Der Platz soll Sitzmöglichkeiten erhalten, z. T. auch mit überdachtetem Bereich.

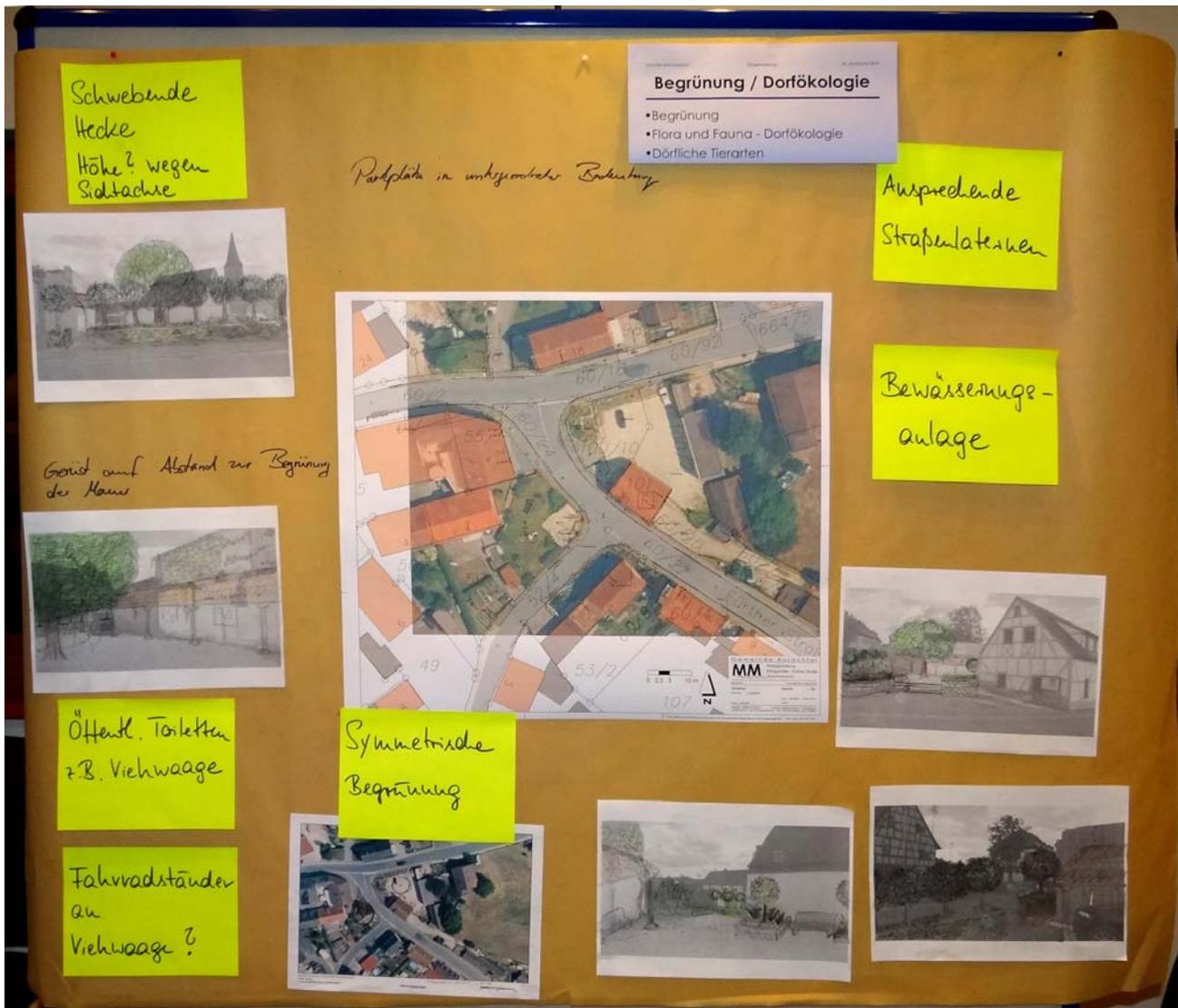
Es könnte auf der Platzfläche evtl. auch eine WC- oder Ausschankanlage, z. B. ein Tresen, angeboten werden. Er soll als Veranstaltungsplatz für kleinere Feste von Vereinen dienen. Als Erweiterungsoption wurde überlegt, die Scheune auf dem Nachbargrundstück zu erwerben und eine Event-Scheune daraus zu machen.

Als Lösungsidee für den Parkplatz bei dieser schrägen Fläche wäre zu überlegen, die Platzfläche komplett anzuheben und dadurch einzuebnen sowie unter der Platzfläche Stellplätze, z. B. für die Feuerwehr, anzubieten.

Die derzeit noch bestehende Scheunenwand müsste optisch aufgewertet werden.

Projekt:	Altortsanierung Münchaurach	Tag:	30.09.2019
Bauvorhaben:	Neugestaltung der Ortsmitte Münchaurach	Blatt Nr.:	4
Bauherr:	Gemeinde Aurachtal	Uhrzeit:	19.00-22.00

Tisch 3 - Begrünung und Dorfökologie



Im Bereich des ehemaligen Friedhofes soll die Mauer entfernt werden. Der Platz soll mit den Denkmälern neu gestaltet werden.

Es bestehen auf den Platzflächen keine Grünstrukturen mehr. Im Bereich des früheren Friedhofes stand eine große Kastanie, die inzwischen entfernt wurde.

Zur Eingrünung zur Straße hin könnte eine schwebende Hecke gepflanzt werden, eine niedrige, etwa kniehohe Hecke, aus der Hochstämme herauswachsen, die oben wieder mit ihren Kronen zusammen wie eine große Krone wieder eine Hecke bilden, so dass man zwischen den zwei zugewachsenen Heckenbereichen einen lichten Bereich zwischen den Stämmen hat. Allerdings dürfen die Bäume die Sicht auf den Kirchturm nicht versperren.

Es besteht die Überlegung, die beiden, sich fast gegenüberliegenden, Platzflächen quasi symmetrisch aufzubauen und zu bepflanzen, so dass sie mit der nördlich liegenden Fläche und dem Baum eine Art sichtbares Dreieck bilden.

Die Einmündung der Kreisstraße in die Staatsstraße soll entschärft werden.

Es könnten jeweils drei Parkplätze neben dem Feuerwehrhaus und am Südrand des ehemaligen Friedhofes angeboten werden.

Projekt:	Altortsanierung Münchaurach	Tag:	30.09.2019
Bauvorhaben:	Neugestaltung der Ortsmitte Münchaurach	Blatt Nr:	5
Bauherr:	Gemeinde Aurachtal	Uhrzeit:	19.00-22.00

Bei der Bepflanzung und Neuanlage der Plätze soll eine Bewässerungsanlage mit integriert werden, so dass das Bewässern der Pflanzen und Bäume problemlos erfolgen kann.

Die Straßenbeleuchtung sollte optisch gefälliger gestaltet werden, so dass attraktivere Leuchten Verwendung finden.

An der Wand zur Nachbarscheune könnte mit einem kleinen Abstand ein Unterstand entstehen, der mit Säulen ein biberschwanzgedecktes Pultdach trägt. Hier können Informations- und Anschlagtafeln untergebracht werden.

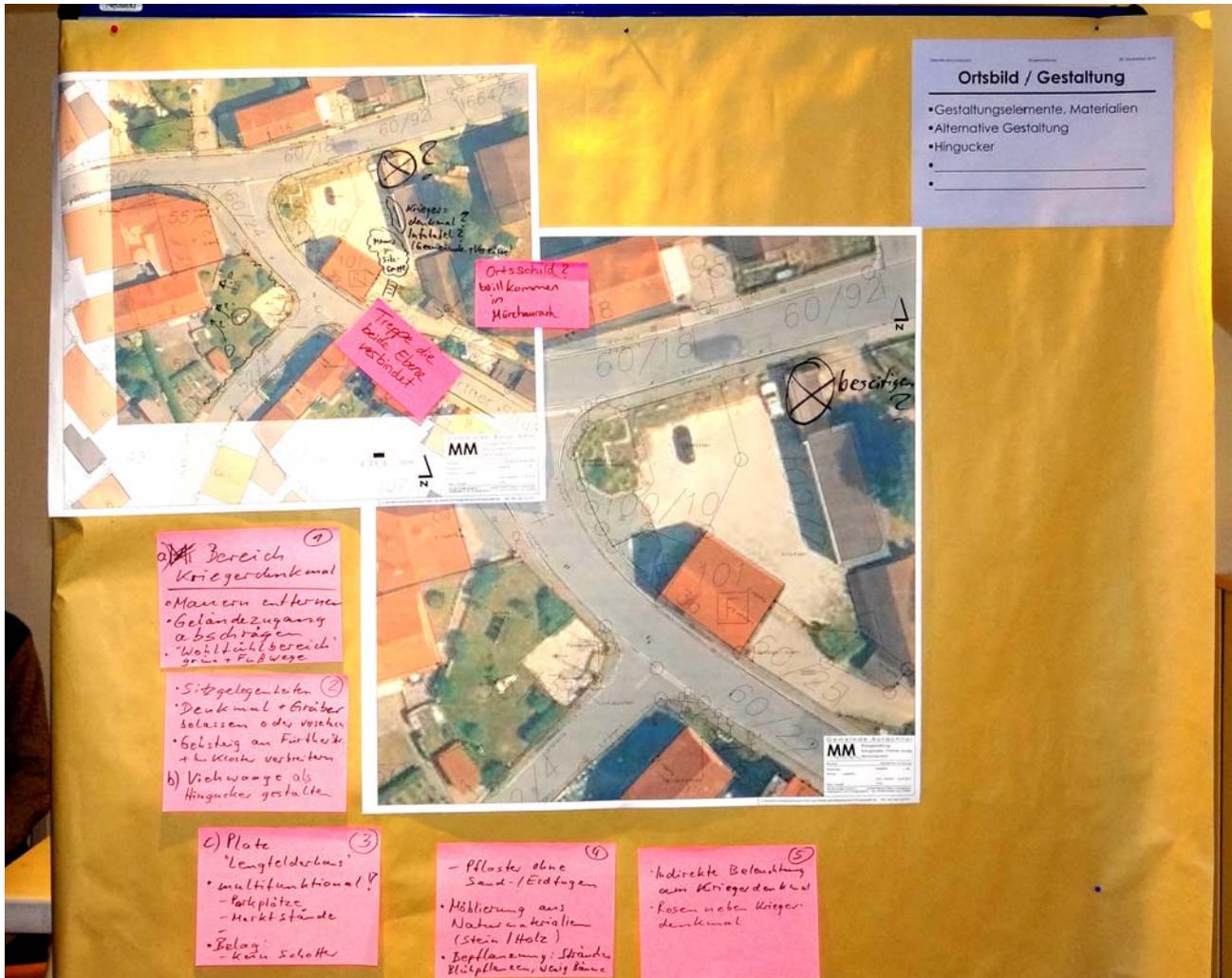
Die alte Viehwaage, die keine Viehwaage mehr enthält, sondern und noch ein leerstehendes Gebäude ist, könnte ein einzelnes behindertengerechtes Unisex-WC erhalten und ansonsten als überdachter Fahrradständer dienen.



Projekt: **Altortsanierung Münchaurach**
 Bauvorhaben: **Neugestaltung der Ortsmitte Münchaurach**
 Bauherr: **Gemeinde Aurachtal**

Tag: 30.09.2019
 Blatt Nr.: 6
 Uhrzeit: 19.00-22.00

Tisch 4 - Ortsbild und Gestaltung



Im Denkmalsbereich sollen die Mauern entfernt werden. Die Platzfläche soll auf das umliegende Niveau abgesenkt werden. Hierbei muss beachtet werden, dass die Fläche früher ein Friedhof war. Es soll ein Wohlfühlbereich mit Grün- und Fußwegen sowie Sitzgelegenheiten und Pflanzbeeten mit indirekter Beleuchtung entstehen.

Die Grab- und Gedenksteine können an die Platzränder verschoben und dort gefällig angeordnet werden.

Durch das Entfernen der Mauern könnte man die vorhandenen Gehsteige auch etwas verbreitern.

Die Viehwage ist etwas, was dieses Dorf als Bauerndorf ausweist, quasi ein Relikt der früheren Nutzung, und sollte deshalb erhalten bleiben, könnte aber umgestaltet werden.

Die Parkflächen sollten hier erhalten bleiben. Es soll hier aber auch möglich sein, z. B. Märkte abzuhalten oder Marktstände aufzustellen oder fliegenden Händlern hier einen Standort zu bieten.

Der Platz sollte nicht mehr geschottert werden. Es soll ein Pflaster mit schmalen Fugen verwendet werden oder „Fränkische Katzenköpfe“, was aber evtl. die Barrierefreiheit einschränken würde. Ansonsten wäre auch Granitpflaster möglich.

Im Zwickel hinter dem Feuerwehrhaus könnte auch ein Sitzbereich integriert werden. Dieser wäre von der Straße weiter entfernt, ruhig und geschützt.

Es sollen Naturmaterialien (Holz und Natursteine), so wenig Metall, wie möglich verwendet werden.

Projekt:	Altortsanierung Münchaurach	Tag:	30.09.2019
Bauvorhaben:	Neugestaltung der Ortsmitte Münchaurach	Blatt Nr:	7
Bauherr:	Gemeinde Aurachtal	Uhrzeit:	19.00-22.00

Es sollten Sträucher und Blühpflanzen angepflanzt werden. Bäume, nur wo es möglich ist und diese nicht die Sichtachsen versperren. Natürlich sollen auch nicht die Sichtdreiecke der Kreuzung beeinträchtigt werden.

Es könnte ein Willkommensschild an diesem Ort gestaltet werden. Es könnte auch ein größerer Infobereich für alle Vereine und Institutionen in Münchaurach, ein gemeinschaftlicher Informationsbereich, geschaffen werden.

Zusammenfassung Herr Müller-Maatsch

Nachdem die vier Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse vorgestellt haben, hat Herr Müller-Maatsch die aus seiner Sicht wichtigsten, genannten Punkte der Arbeitskreise nochmals zusammengefasst. Diese sind:

- Teilabbruch des vorderen Nachbargebäudes und Gestaltung der restlichen Scheunenwand
- Es gibt eine Dreigliederung durch drei Plätze mit verschiedenen Ansprüchen, die aber zusammen wirken sollen und beplant werden sollen.
- Es soll aktive und ruhige Bereiche geben, auch in Abhängigkeit ihrer Lage.
- Der verschwenderisch genutzte Platz an den Denkmälern soll besser gestaltet werden, so dass die Denkmäler aus der scheinbar willkürlichen Anordnung herausgenommen und an die Platzränder sinnvoll versetzt werden.
- Es könnte ein niedriger Lärmschutz zur Staatsstraße errichtet werden, evtl., dass man den Gehsteig vom direkten Straßenrand wegverlegt, so dass auch Wegebezüge besser funktionieren.
- Die Barrierefreiheit ist sehr wichtig.
- Die Bäume brauchen einen ausreichend großen Pflanzbereich, damit sie sich auch entwickeln können. Es sollen nicht nur Bäume, sondern auch weitere Begrünung vorgenommen werden.



Projekt:	Altortsanierung Münchaurach	Tag:	30.09.2019
Bauvorhaben:	Neugestaltung der Ortsmitte Münchaurach	Blatt Nr.:	8
Bauherr:	Gemeinde Aurachtal	Uhrzeit:	19.00-22.00

Anliegerbeteiligung

Parallel zu den vier Arbeitsgruppen, die nach dem Schema des „Worldcafe“ zu bestimmten Themen Gestaltungsvorschläge für die Platzflächen erarbeitet haben, haben zusätzlich am Tisch 5 separate Gespräche mit den direkten Anliegern an die Platzfläche stattgefunden, soweit diese anwesend waren.

Hierbei wurde nicht nur mit den privaten Anliegern gesprochen, sondern auch mit den Vereinsvertretern des Heimat- und Gartenbauvereines, der Feuerwehr und des Kriegervereines. Ein direkt beteiligter Anwohner war verhindert. Mit ihm muss ein gesonderter Termin vereinbart werden.



Anliegerbeteiligung am 30.09.2019

- ⊖ ~~Strand/Ladengeschäft~~ - Bäume und Bänke
1/2 - 1/2 HGV
evtl. Aue über 2 Gieße
- ⊖ ~~Wagner~~ - Zwei Zugänge beide sollte
bleiben. Führung. Hand. Ort variabel
- ~~Feuerwehr~~ - Zum Watter
Umgebende Säume
- ⊖ ~~Kirche Pfarrer~~ - Fläche um Kirchengrundstück
offen, Blick auf die Kirche
kein Versammlungsort Kon P
- ⊖ ~~Kriegerverein~~ - attraktive Fußwege
H. Gutscher H. Meidebauer
- ⊖ ~~Optik-Hopt~~ - wenig Fußgängerverkehr
- ~~Ladengeschäft~~ - Versammlungsort am Fuß. Parkhaus
ca. 40 P. für Parkplatz
- ⊖ ~~HGV~~ - H. Haldt
- ~~Feuerwehr~~ - Stellplätze 15 Autos
Einsätze ca. 10 Autos

Weiteres Vorgehen:

Das Büro Müller-Maatsch wird anhand der erarbeiteten, wichtigen Punkte aus der Beteiligung Skizzen mit Vorschlägen erstellen.

Das Büro Müller-Maatsch wird über Bürgermeister Schumann einen Termin mit dem Nachbarn vereinbaren, der nicht zu diesem Termin nicht erscheinen konnte, um auch mit ihm seine angrenzenden Gebäuden, deren Nutzungen und Bedürfnisse abzustimmen.

Herr Schumann wird sich mit Frau Piezunka abstimmen, ob in die Planung nicht nur der Platz am Feuerwehrhaus, sondern auch der Platz am Kriegerdenkmal und eventuell auch das nördlich gelegene Grundstück mit dem großen Baum mit einbezogen werden können.

Das Protokoll ist eine objektive Wiedergabe der Besprechung mit den Teilnehmern. Sollte eine Passage oder eine Formulierung geändert werden, so ist mit dem Verfasser Kontakt aufzunehmen. Ansonsten gilt das Protokoll als genehmigt.

Aufgestellt am 30.09.2019

Frieder Müller-Maatsch